

Orgelfahrt

ins sächsisch-böhmische Erzgebirge



Sonnabend, 27. Oktober 2018

Künstlerische Leitung:
Kreuzorganist Holger Gehring
(Dresden)

Die Orgelfahrt ins sächsisch-böhmische Erzgebirge führt in eine Grenzregion, die seit Jahrhunderten von verschiedenen kulturellen Einflüssen geprägt wird. In der reizvollen Mittelgebirgslandschaft mit ihrem abwechslungsreichen Panorama aus Hügeln, Bergen und Tälern und den darin eingebetteten Dörfern sind ebenso vielfältige Orgeln zu erleben. Die musikalischen und bautechnischen Unterschiede der Instrumente sind auch innerhalb einer Stilepoche deutlich erlebbar, wie die unterschiedlichen Baustile des böhmischen Barock der Gegenreformation und des protestantischen Kirchenbaus. Von Frauenstein, der Heimatstadt des berühmten sächsischen Orgelbauers Gottfried Silbermann, mit ihrer malerischen, mittelalterlichen Silhouette, geht die Fahrt weiter bis zur machtvollen, barocken Klosteranlage in Osek. Der sächsische Orgelbau des Barock ist durch den Silbermannschüler und Werkstattnachfolger Adam Gottfried Oehme repräsentiert, der ganz in der Tradition seines berühmten Lehrmeisters baute. Die Instrumente der Orgelbaurdynastie Kreuzbach aus Borna sind hingegen, wie in Frauenstein zu hören, bereits deutlich vom dunkel-fülligen Klangbild der deutschen Romantik geprägt. Die liebliche Klangwelt des böhmischen Barock charakterisiert die aus der Erbauungszeit der Klosterkirche stammende Orgel in Osek, während die zu verschiedenen Zeiten erbauten Instrumente der Gebrüder Feller deutliche Unterschiede zwischen den feinen Klängen des Biedermeier in Chabarovice und cathedralhaften Klängen in Chlumec hören lassen.

Stationen: Stadtkirche Frauenstein
Kirche Cämmerswalde
Mittagessen
Stiftskirche Osek
Reisekaffeetrinken
Kirche Chlumec
Kirche Chabařovice

Start: 8.00 Uhr (Kreuzkirche Dresden)
Rückkehr: 21.30 Uhr (Kreuzkirche Dresden)

Anmeldung und Verkauf von Teilnehmertickets per Post mit beiliegenden Anmeldeschein sowie telefonisch 0351-31272913 oder per Mail unter tickets@artboheme.de und im Direktkauf an der Konzertkasse der Dresdner Kreuzkirche.

Mit freundlicher Unterstützung:



Café Blümchen
Dresden-Leuben
www.cafe-bluemchen.de

Anmeldung

Hiermit möchte(n) ich mich / wir uns zur Orgelfahrt am 27.10.2018 mit insgesamt Person(en) anmelden.

Name: Vorname:

Anschrift:

Telefon: Mail:

art bohème Musikmanagement
Antje Müller

Bergmannstr. 11
01309 Dresden

Die Zahlung des genannten Betrages erfolgt im Voraus

- bar an der Konzertkasse der Dresdner Kreuzkirche
- per Überweisung nach Rechnungslegung an meine o.g. Anschrift



Stadtkirche Frauenstein

Hochromantische Orgel

1873 erbaut von Richard Kreutzbach (Borna)

2008 restauriert durch Hermann Eule Orgelbau (Bautzen)

2 Manuale und Pedal, 30 Register



Kirche Cämmerswalde

Sächsische Barockorgel

1767 erbaut von Adam Gottfried Oehme (Freiberg)

1967 restauriert durch Wilhelm Rühle (Moritzburg)

2 Manuale und Pedal, 18 Register



Holger Gehring wurde 1969 in Bielefeld geboren. Er studierte Kirchenmusik in Lübeck und Stuttgart sowie künstlerisches Orgelspiel bei Daniel Roth an der Musikhochschule Frankfurt. Anschließend absolvierte er im Fach Orgel die Solistenklasse bei Ludger Lohmann an der Hochschule für Musik Stuttgart. Nach seiner kirchenmusikalischen Tätigkeit an der Friedenskirche Lud-

wigsburg und als Assistent des württembergischen Landeskirchenmusikdirektors war er als Kantor der Stadtkirche Bad Hersfeld tätig. 2004 wurde Holger Gehring zum Kreuzorganisten an die Kreuzkirche Dresden berufen und zudem 2017 zum Custos der neuen Orgel der Dresdner Philharmonie im Konzertsaal des Dresdner Kulturpalastes ernannt. Darüber hinaus ist er auch als internationaler Konzertorganist und als Orgel-Dozent an der Hochschule für Musik und der Hochschule für Kirchenmusik Dresden tätig. Publikationen über Orgelspiel und Orgelbau sowie CD, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen ergänzen seine Tätigkeit. Regelmäßig arbeitet er mit renommierten Orchestern wie der Dresdner Philharmonie oder den Musikern der Sächsischen Staatskapelle Dresden zusammen und begleitet den Kreuzchor auf seinen internationalen Konzertreisen. 2005 wurde Holger Gehring zum Orgelsachverständigen der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens ernannt und ist insofern in besonderer Weise mit den historischen Instrumenten der Region vertraut. In seinen weiteren Funktionen als Vorstandsmitglied der Vereinigung der Orgelsachverständigen wie auch als Mitglied im Hauptausschuss der Gesellschaft der Orgelfreunde Deutschlands ist er bundes- und europaweit mit Fragen des Orgelbaus und Orgelspiels beschäftigt.

Im Rahmen der Orgelfahrt ins sächsisch-böhmische Erzgebirge sind Sie eingeladen, mit Holger Gehring ins Gespräch zu kommen. Er stellt Ihnen die Orgeln klanglich vor und erläutert ihre baugeschichtlichen Besonderheiten.

Teilnehmergebühr: 99 Euro/Person (inklusive Busfahrt, Mittagessen, Reiskaffee trinken, Kirchenführung Osek, Besichtigungen, Konzertvorführungen)

Veranstalter | Organisation:
art bohème Musikmanagement | www.artboheme.de



Stiftskirche Osek (Ossegg)

Chororgel - Böhmische Barockorgel

1715 erbaut von Abraham Starck (Loket/Elbogen)

1992 restauriert durch Vladimír Šlajch (Borovany/Forbes)

1 Manual und Pedal, 14 Register



Stiftskirche Osek (Ossegg)

Hauptorgel - Orgelbewegung

1836-41 erbaut von Gebrüder Feller (Libouchec/Königswald)

1933 Neubau von Gebrüder Rieger (Krnov/Jägerndorf)

1980 generalüberholt

3 Manuale und Pedal, 78 Register (nicht spielbar)



Kirche Chlumec (Kulm)

Frühromantische Orgel

1852 erbaut von Gebrüder Feller (Libouchec/Königswald)

Originalzustand

2 Manuale und Pedal, 20 Register



Kirche Chabařovice (Karbitz)

Klassizistische Orgel

1824 erbaut von Gebrüder Feller (Libouchec/Königswald)

2013 restauriert durch Rudolf Valenta (Zbraslav/Königsaal)

2 Manuale und Pedal, 14 Register